

Limburger Anzeiger

Zugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

(Limburger Zeitung)

Älteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838

(Limburger Tageblatt)

Erscheint täglich

mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
In jeder Woche eine Beilage.
Gesamte und Einzelhefte je nach Jahreszeiten.
Wendelt man um die Jahrszeiten.

Redaktion, Druck und Verlag von Moritz Wagner,
in Firma Schindler Verlag und Buchdruckerei in Limburg a. d. Rh.

Anzeigen-Aufnahme bis 9 Uhr vormittags des Erscheinungstages

Bezugspreis: 1 Mark 50 Pf.
vierteljährlich ohne Postzuschlag oder Frachtposten
Einzelhefte 15 Pf.
Die Spalten der Anzeigen sind aber dem Raum
bestimmen die 91 und 92 Seite der Zeitung 50 Pf.
Nachst. wird nur bei Abbestellungen gemeldet.

Nr. 252.

Fernsprech-Anschluß Nr. 82.

Samstag, den 30. Oktober 1915.

Fernsprech-Anschluß Nr. 82.

78. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung

Betrifft: Herabsetzung der Brotpreise.

Der Kreisausschuß hat in seiner Sitzung am 23. d. Mts. auf Grund des § 49a der Bekanntmachung über den Verkehr mit Brotgetreide und Mehl aus dem Erntejahr 1915 vom 28. Juni 1915 die Brotpreise für Roggenbrot mit Weizen vom 1. November d. Js. ab wie folgt anderweit festgesetzt:

1. Für ein großes Roggenbrot im Gewicht von 2050 Gramm, frisch gebacken, 65 Pfg.
2. Für ein kleines Roggenbrot im Gewicht von 1465 Gramm, frisch gebacken, 48 Pfg.

Zu widerhandlungen — d. h. wer die festgesetzten Preise überschreitet, sowohl der Verkäufer als auch der Käufer — werden auf Grund des § 57 oben angezogener Bekanntmachung mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

Die Herren Bürgermeister werden um sofortige ortsübliche Bekanntmachung ersucht.

Limburg, den 29. Oktober 1915.

Der Kreisausschuß des Kreises Limburg.

Ausführungs-Anweisung

zur Verordnung über zuderhaltige Futtermittel vom 25. September 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 614) und zur Verordnung, betreffend die Preise für zuderhaltige Futtermittel, von demselben Datum (Reichs-Gesetzbl. S. 620).

1. Behörden.

Höhere Verwaltungsbehörde im Sinne der Bekanntmachung ist der Regierungspräsident, für Berlin der Oberpräsident.

Aufsichtsbehörde im Sinne des § 16 Abs. 2 ist der Minister des Innern.

Zuständige Behörde für die im § 6 Abs. 3 vorgesehene Anordnung ist der Landrat, in Stadtkreisen der Gemeindevorstand.

Alle italienischen Anstrengungen ergebnislos.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Großes Hauptquartier, 29. Oktbr. (W. I. B. Amtlich.) In einzelnen Stellen der Front lebhafteste Artillerietätigkeit, Minen- und Handgranatentämpfe. Keine Ereignisse von Bedeutung.

Oberste Heeresleitung.

Englische Truppenausrüstungen.

Stockholm, 28. Oktbr. (M.). Ein Schwede, der in diesen Tagen aus England zurückgekehrt ist, hat den „Helsingborgs Tidning“ mitgeteilt, daß er durch einen Zufall Gelegenheit gehabt hat, umfangreiche Vorbereitungen zur Ausrüstung einer Transportflotte feststellen zu können. Der Plan der Beobachtungen und andere Umstände ließen vermuten, daß die Truppen nicht den gewöhnlichen Weg über den Kanal und noch weniger nach dem Mittelmeer nehmen würden. — Wenn das stimmt, so erinnert man sich an die in der französischen Presse wiederholt aufgetauchten Bemerkungen über die Bedeutung einer Offensive gegen die Pulsader Deutschlands, dem Riehl Hafer. Eine solche Offensive müßte vom dänischen Boden ausgehen, könnte also ohne die gewalttätige Verletzung der Neutralität Dänemarks nicht geschehen.

Vom östl. Kriegsschauplatz.

Großes Hauptquartier, 29. Oktbr. (W. I. B. Amtlich.) Die Lage ist überall unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Wien, 29. Oktbr. (W. I. B. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: Nichts neues.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Die geographische Kenntnis eines russischen U-Boot-Kommandanten.

Kopenhagen, 28. Oktbr. (M.). Der schwedische Dampfer „Aga“ mit einer Holzladung nach Hull bestimmt, wurde in der Ostsee von einem russischen Unterseeboot beobachtet. Der Dampfer ist unbeschädigt. Der Führer des Unterseebootes kam mit einem Teil der Besatzung an Bord des Dampfers und untersuchte die Schiffspapiere; dabei sagte er nicht glauben, daß Hull in England liege, er vermute es in Deutschland. Erst nach langem Hin und Her ließ der Kapitän des Dampfers die Erlaubnis zur Weiterfahrt.

Der Krieg mit Italien.

Wien, 29. Oktbr. (W. I. B. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Gestern nahmen die italienische zweite und dritte Armee den allgemeinen Angriff mit aller Kraft von neuem auf. Die Schlacht war somit an der kistenländischen Front wieder im Gange. Den Infanterieangriffen ging eine Artillerievorbereitung voraus, die sich in mehreren Abschnitten bis zum Trommelfeuer steigerte und namentlich bis zum „Görger Brückenkopf“ eine noch nicht dagewesene Heftigkeit erreichte. Aber weder dieses Feuer noch die folgenden Stürme vermochten unsere Truppen zu erschüttern. Abermals wiesen sie den Feind an der ganzen Front blutig ab und behaupteten ausnahmslos ihre vielfach gesicherten Stellungen. Drang der Gegner da oder dort in einen Graben ein, so wurde er durch unverzüglichen Gegenangriff wieder daraus entfernt. Dem schweren Tage, der mit einem vollen Mißerfolg endete, folgte eine ruhige Nacht.

Auch an der Dolomitenfront dauert die feindliche Angriffstätigkeit unvermindert fort. Hier richtet der Gegner seine heftigsten Anstrengungen gegen den Col die Lana, vor dem nun schon so viele und auch gestern zwei neue Angriffe zusammenbrachen.

Ein italienischer Flieger bedachte das Schloß Miramar mit Bomben.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Balkanriegsschauplatz.

Großes Hauptquartier, 29. Oktbr. (W. I. B. Amtlich.) Bei Drinso (südlich Bilegrad) wurde der Gegner geworfen, östlich davon ist er über die Grenze zurückgedrängt. Westlich der Morava ist die allgemeine Linie Zastovica-Rudnik-Camic-Balocina erreicht. Südlich von Sofianac wurden die feindlichen Stellungen beiderseits der Nesava gestürzt. Über 1300 Gefangene fielen in unsere Hand.

Vor der Front der Armee des Generals Bojadjeff ist der Feind im Weichen. Die Armee verfolgt. Oberste Heeresleitung.

III. Kommunalverbände.

Kommunalverbände im Sinne der Bekanntmachung sind die Stadt- und Landkreise oder die größeren Verbände, zu denen eine Anzahl von Kommunalverbänden sich zum Zweck der Futtermittelversorgung zusammenschließen. Bei der Bildung solcher Verbände hat die Landesfuttersammelstelle mitzuwirken. Der Reichsfuttersammelstelle und der Bezugsvereinigung ist unverzüglich Mitteilung zu machen.

IV. Unterverteilung durch die Kommunalverbände.

Es bleibt den Kommunalverbänden überlassen, die Unterverteilung in gerechter Weise zu bewirken. Den Kommunalverbänden wird empfohlen, sich hierbei einer aus geschäftsfähigen Personen bestehenden Kommission zu bedienen. Bei der Verteilung ist in erster Linie das Interesse der Allgemeinheit zu berücksichtigen. Die Erhaltung des unentbehrlichen Zugviehs und besonders wertvoller Zuchtbestände verdient gegenüber der Erhaltung gewöhnlicher Nutzviehbestände den Vorzug.

Da die Lieferung durch die Bezugsvereinigung nur gegen Barzahlung erfolgt, haben die Kommunalverbände für die Bereitstellung der erforderlichen Barmittel zu sorgen.

Berlin, den 11. Oktober 1915.

Der Minister für Handel und Gewerbe:

Im Auftr.: Lusenst.

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten:

Im Auftr.: Freiherr von Massenbach.

Der Minister des Innern:

Im Auftr.: von Jarosky.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Die Rückführung der Empfangsbefreiungen über Kriegsfamilienunterstützung wird bestimmt bis zum 1. November d. Js. erwartet.

Falls die Einfindung nicht bis zum 2. November vormittags erfolgt ist, wird die Einholung der Empfangsbefreiungen auf Kosten der säumigen Herren Bürgermeister erfolgen.

Limburg, den 29. Oktober 1915.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Wien, 29. Oktbr. (W. I. B. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Die südlich von Bilegrad auftretenden montenegrinischen Abteilungen wurden bei Drinso und auf der Sava Gora geschlagen. Die deutschen Divisionen der Armee des Generals von Koveß drangen in die Gegend von Rudnik vor. Oesterreichisch-ungarische Kräfte dieser Armee überquerten im Angriff die durch andauernden Regen fast ungangbar gewordenen Niederungen an der obersten Raca, warfen in erbitterten Kämpfen den Feind von der Cumisto-Höhe und erstürmten die Kirche und das Dorf Camic. Die Armee des Generals von Gallwih überschritt im Raume von Lapovo die Lepenica und machte südlich von Svilajnac weitere Fortschritte.

Die bulgarische erste Armee eroberte Piroi; der Feind hat vor ihrer ganzen Front den Rückzug angetreten.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Der Triumphzug der Befreier Mazedoniens.

Sofia, 29. Oktbr. (W. I. B. Nichtamtlich.) Meldung der bulgarischen Telegraphen-Agentur. Der Vormarsch der bulgarischen Truppen in Mazedonien vollzieht sich unter überaus begeisterten Kundgebungen der seit langem unterdrückten Bevölkerung, die endlich den heiß ersehnten Befreier kommen sieht. Nachrichten, die aus diesen Landesteilen eintreffen, schildern die Gemütsverfassung der unglücklichen Bewohner, die in allen Städten unseren Truppen entgegen eilen, sie mit Blumen überschütten und Soldaten und Pferde schluchzend umarmen. Die Straßen, welche die Befreiungstruppen durchziehen, sind mit Teppichen belegt. Täglich spielen sich derartige Szenen ab.

Gegen das Herz Serbiens.

Berlin, 29. Oktbr. (M.). Dem „Berl. Tagebl.“ wird aus dem Kriegspressequartier gemeldet: Die unter der Führung des Generalfeldmarschall v. Radensky stehenden verbündeten Truppen dringen in langer seit zusammenhängender Front in das Herz Serbiens vor. Im Westen, im bosnischen Grenzgebiet, westlich der oberen Drina, wo die serbische die montenegrinische und die bosnische Grenze einen Winkel bilden, wurde der Feind in neuen Kämpfen über die serbische Grenze geworfen. Gegen Osten dringen die zur Westgruppe des Generals v. Koveß gehörigen österreichischen Truppen im Gebiete von Baljevo vor. Die Armee Gallwih führt erfolgreiche Kämpfe südlich Svilajnac durch.

Serbische Soldaten in russischen Uniformen.

Budapest, 28. Oktbr. (M.). Aus Sofia wird gemeldet: Ein aus den Kämpfen bei Anjazar zurückgekehrter Verwundeter erzählte: Beim Bajonettkampf erblickten wir

Viele Hundert Mäntel u. Kostüme sind neu eingetroffen

Durch sehr günstigen Einkauf, den ich dieser Tage in Berlin bei ersten Fabrikanten der Branche machte,
besonders billige Preise.

Neue Sendungen
Blusen, Röcke, Kleider und Kinder-Mäntel.

S. Saalfeld, Obere Graben-
strasse 2.
Grösstes Spezialgeschäft für Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion.

In aussergewöhnlich grosser Auswahl und von grosser Preiswürdigkeit
bringen wir sämtliche Artikel in unserer umfangreichen Abteilung

Damen-Konfektion



Moderne Jacken-Kleider in schwarz, blau und farbig, mit und ohne
Gürtel, elegante Glockenform aus nur
besten Stoffen wie Kammgarn und Garbatine, prima Verarbeitung.
24⁵⁰ 29⁵⁰ 35⁰⁰ 39⁰⁰ 42⁰⁰ 48⁰⁰

Moderne Damen-Mäntel aus schönen einfarbigen sowie kar-
rierten Stoffen, lange Sport- u. Glo-
ckenform, offen u. geschlossen zu tragen, beste Verarbeitung.
9⁷⁵ 15⁰⁰ 19⁵⁰ 24⁵⁰ 29⁵⁰ 35⁰⁰

Moderne schwarze Frauen-Mäntel aus tiefschwarzem
Tuch oder Fantasie-
stoffen in vielen Ausführungen.
22⁵⁰ 26⁵⁰ 29⁵⁰ 32⁰⁰ 36⁰⁰

Moderne Samt- u. Astrachan-Mäntel mod. lange
Glockenf.,
auch Blusenf., aus guten Qual. in erstkl. Verarb.
29⁵⁰ 33⁰⁰ 39⁰⁰ 45⁰⁰ 54⁰⁰

Große Posten Kinder-Mäntel in vielen modernen Stoffen, sowie in
Samt und Astrachan mit durchgehendem
Gürtel, Riegel oder Glockenform.
3⁹⁵ 5⁵⁰ 7⁵⁰ 9⁵⁰ 12⁵⁰ 15⁵⁰

Ein enorm grosses und schönes Sortiment bringen wir in unserer
Abteilung

Damen und Mädchen-Hüte

Beachten Sie bitte die nachstehend **enorm billigen Preise.**
Eleg. jugendliche Samt-Hüte fescche, kleidsame Formen
mit Federränder und Blumen-Garnitur
6⁷⁵ 8⁵⁰ 10⁵⁰ 12⁵⁰

Einfach garnierte jugendliche Hüte in vielen kleidsamen Formen
2⁴⁵ 3⁵⁰ 4⁵⁰ 6⁷⁵ 8⁷⁵

Kleidsame Frauen-Hüte Filz und Samt,
mit Band, Feder und Flügel-Garnituren
4⁹⁵ 6⁵⁰ 8⁷⁵ 10⁵⁰ 12⁵⁰

Kleidsame Kinder-Hüte in Samt oder Filz mit Blumen u. Bandgarnitur
2⁷⁵ 3⁵⁰ 4⁵⁰ 5⁷⁵ 6⁹⁵

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

Warenhaus

Geschw. Mayer, Limburg.

Apollo-Theater.

Auch Montag den 1. November Vorstellung
von 5 Uhr an.

Metalbetten an Private
Katal. frei.
Holzrahmenmatr., Kinderbett.
Eisenmöbelfabrik, Suhl i. Th.

Am 24. Oktober fand den Heldentod für das Vaterland
der

Referendar Paul Heep

Leutnant d. R. im Res.-Jägerbataillon Nr. 23
Ritter des Eisernen Kreuzes.

Er war uns ein lieber Genosse von frischem, fröhlichem
Wesen, der durch seinen Fleiss, sein Wissen und Können und
durch seinen festen Charakter zu den besten Hoffnungen berech-
tigte. Die Liebe und Freundschaft, die er sich bei Vorgesetzten
und Kollegen und bei allen denen erworben hat, die ihm näher
getreten sind, werden ihm ein treues und ehrenvolles Andenken
über das frühe Grab hinaus bis in ferne Zukunft sichern.

Limburg, den 29. Oktober 1915.

Der Präsident, der Erste Staatsanwalt und die Richter
und Staatsanwälte des Landgerichtsbezirks Limburg.



Oefen, Herde

Josef Brahm,
3(252 Eisenhandlung.

Für Freud und Leid
das rechte Kleid

findet man im neuen Favorit-
Moden-Album (nur 60 Pl.) Es
bietet entzückende Vorlagen in
gewähltem deutschen Modege-
schmack. Alles kann mit Hilfe
der vorzögl. Favorit-Schnitte
bequem u. preisw. nachgeschnei-
dert werden. 1(250
Joh. Frz. Schmidt, Limburg.



Waschmaschine
System „Krauss“

sowie
Holzwaschmaschinen
größte Auswahl.
Glaser & Schmidt,
Limburg.

4-5-Zimmerwohnung
mit Küche und Einrichtung
für elektr. Beleuchtung von
H. Familie (3 Pers.) baldigst
zu mieten gesucht.
Schriftliche Angeb. unter
Nr. 12(250 an die Exp. d. Bl.
erbeten.

Sonntag, den 31. Oktober 1915
(Reformationsfest)

Gemeinde-Familienabend

im Evangelischen Gemeindehause
um 8¹/₄ Uhr abends

Vortrag des Herrn Amtsgerichtsrats Dr. Lohm-
berg

„500 Jahre Hohenjollern in Preußen“

Gedicht- und Gesangsvorträge.
3(250 — Eintritt frei. —

Echte Kieler Bücklinge
Echte Kieler Sprotten
Glundern

empfiehlt
Rudolf Eulberg,
Limburg, Neumarkt 1.
10(252 Telephon 275.

Futterschneidmaschinen,

Schrotmühlen,

Kartoffelquetscher,

zu haben bei

F. Müller,

Eisenhandlung,

6(252 Inh.: Ch. O. Fischer.